

U N I K A S S E L V E R S I T Ä T

Folgende Stelle ist zu besetzen:

Im Fachbereich
Gesellschaftswissenschaften
Nachwuchsgruppe „Jenseits einer
Politik des Strafens
(Dr. Franziska Dübgen)
zum 01.08.2015

Wiss. Mitarbeiter/–in (EG 13 TV–H)

Teilzeit mit 50,00 Prozent der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit einer/eines Vollbeschäftigten, befristet für zunächst 18 Monate zur Mitarbeit im Vorhaben: „Jenseits einer Politik des Strafens“ (§ 2 Abs. 1 WissZeitVG).

Stellen–Nr. 21088163

Die Forschungsgruppe befasst sich mit kritischen Theorien des Strafrechts, der Institution des Gefängnisses, der politischen Ökonomie des Strafens, Postkolonialismus und Recht und alternativen Formen der wiederherstellenden Gerechtigkeit, letztere auch im transkulturellen Vergleich.

Intern/ Kennziffer: 25906

**Internet– deutsche Version/
Kennziffer: 25907**

**Agentur für Arbeit/ Kennziffer:
25908**

Aufgabenprofil:

Zu den Aufgabenbereichen der/des zukünftigen Stelleninhaber/s zählen die eigenständige Lehre (2 SWS), die organisatorische Vorbereitung von Workshops und Gastvorträgen innerhalb der Nachwuchsgruppe, Unterstützung bei Publikationsprojekten und bei dem Verfassen eines Drittmittelantrags, der die langfristige finanzielle Absicherung der Nachwuchsgruppe ermöglichen soll.

**Internet– englische Version/
Kennziffer: 25915**

Anforderungsprofil:

Abgeschlossenes wissenschaftliches Universitätsstudium im Bereich der Philosophie, der Politikwissenschaften oder der Rechtswissenschaften. Erwünscht sind vertiefte Vorkenntnisse in wenigstens einem der Themenbereiche der Nachwuchsgruppe, Erfahrung mit Drittmittelanträgen, sehr gute Englisch– und Deutschkenntnisse, Teamfähigkeit und die Bereitschaft zur interdisziplinären Forschung. Neben den üblichen Bewerbungslagen werden ein 3–5–seitiges Forschungsexposé und ein Motivationsschreiben in deutscher oder englischer Sprache erbeten.

Für **Rückfragen** steht Frau Dr. Franziska Dübgen, Tel. 0561/804–7753 oder E–Mail: Duebgen@uni-kassel.de, zur Verfügung.

Bewerbungsfrist: 06.07.2015

Die Universität Kassel ist im Sinne der Chancengleichheit bestrebt, Frauen und Männern die gleichen Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten und bestehenden Nachteilen entgegenzuwirken. Angestrebt wird eine deutliche Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre. Qualifizierte Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerber/-innen erhalten bei gleicher Eignung und Befähigung den Vorzug. Bitte reichen Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen nur in Kopie (keine Mappen) ein, da diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens nicht zurückgesandt werden können; sie werden unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet. Die **Bewerbungsunterlagen** senden Sie bitte als ein einzelnes pdf-Dokument elektronisch **unter Angabe der Kennziffer** an den Präsidenten der Universität Kassel, 34109 Kassel bzw. bewerbungen@uni-kassel.de.